

## Serviceleistungen in der Routine-Diagnostik

- Ein **Hol- und Bringediens**t für **Biopsie-, Operationspräparate** und histologische Befunde. (Nähere Einzelheiten über Zeitplan und örtliche Gegebenheiten sind individuell abzusprechen).
- Eine durchgehend besetzte **Telefonauskunft**  
**08.00 bis 16.00 Uhr: 030/450-536 062**  
**16.00 bis 18.00 Uhr: 030/450-536 002**

Die Befundübermittlung erfolgt grundsätzlich per automatisiertem Fax oder web-mail nach den gültigen Datenschutzbestimmungen.

## Postanschrift

Institut für Pathologie  
Campus Charité Mitte  
Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin

- <http://pathologie-ccm.charite.de>
- [http://pathologie-ccm.charite.de/diagnostik/molekularpathologisches\\_speziallabor](http://pathologie-ccm.charite.de/diagnostik/molekularpathologisches_speziallabor)

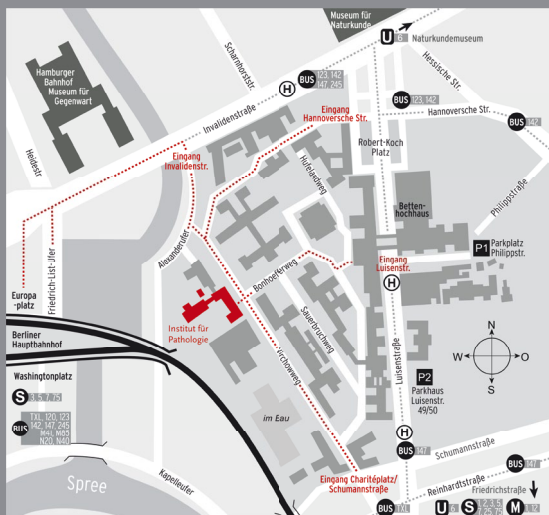
Für Anregungen sind wir stets dankbar,  
am besten an: [manfred.dietel@charite.de](mailto:manfred.dietel@charite.de)



# INSTITUT FÜR PATHOLOGIE

## CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

### RUDOLF-VIRCHOW-HAUS



Herausgeber: Institut für Pathologie der Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Design/Layout/Photographie: Christoph Weber  
Lageplan: Charité Grafikabteilung

**Aktuelle**  
**Informationen zur**  
**qualitätsgesicherten**  
**RAS-Mutationsanalyse**

# **MOLEKULARPATHOLOGISCHE RAS-MUTATIONSANALYSE ALS VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZIELGERICHTETE ANTIKÖRPERTHERAPIE DES METASTASIIERTEN KOLOREKTALEN KARZINOMS**

In der aktuellen Krebstherapie spielt die Prädiktion des Ansprechens maligner Tumoren auf zielgerichtete Medikamente eine zunehmend größere Rolle. Es ist daher von zentraler Bedeutung, dass im Tumorgewebe mit Hilfe molekularpathologischer Verfahren die Veränderungen in den therapeutischen Zielgenen bestimmt werden.

Für das metastasierte kolorektale Karzinom ist seit 2008 bekannt, dass im Falle einer Therapie mit Anti-EGFR-Antikörpern eine Mutation im Exon 2 des KRAS-Onkogens ausgeschlossen werden muss. Allerdings belegen aktuelle Studien, dass der Nachweis eines unmutierten (Wildtyp) Exon 2 im KRAS-Gen nicht für eine therapeutische Entscheidung ausreicht. Deshalb wird bei unmutiertem KRAS Exon 2 empfohlen zusätzlich auch die Exone 3 und 4 des KRAS-Gens und die Exone 2, 3 und 4 des NRAS-Gens auf das Vorliegen von Mutationen zu untersuchen.

Die molekularpathologische Analyse des KRAS- und NRAS-Gens kann an Formalin-fixierten, Paraffin-eingebetteten Gewebeproben, Zytoblocks sowie an unfixiertem Material durchgeführt werden. Sie ist auf Weisung der Zulassungsbehörden für oben genannte Therapien zwingend vorgeschrieben, da diese nur bei Vorliegen des RAS-Wildtyps gerechtfertigt sind und nur dann von den Kassen finanziert werden.

**Das Institut für Pathologie am Campus Charité Mitte ist eines der Referenzzentren für die RAS-Diagnostik. Es hat an qualitätssichernden Ringversuchen der Deutschen Gesellschaft für Pathologie im QuIP-Programm mit Erfolg teilgenommen und führt die RAS-Mutationsanalyse als qualitätskontrollierte molekularpathologische Diagnostik durch.**



Nach Eingang der Blöcke liegt das Ergebnis inkl. Sequenzierung und Auswertung in der Regel innerhalb von 5 Werktagen vor.

